

Informationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **42 (1971)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Informationen

Die Kuh als Fettfabrik

Durch eine Umstellung in der Ernährung von Kühen ist es australischen Wissenschaftlern gelungen, Milch und Fleisch mit einem hohen Gehalt an ungesättigten Fetten zu erhalten. Die meisten in den Futterpflanzen enthaltenden Fette sind ungesättigt, doch unter dem Einfluss von Bakterien, die sich im ersten Magen der Wiederkäuer befinden, verwandeln sich diese ungesättigten Fette in «harte» Fette, welche die Bildung von Cholesterin im Blut des Menschen beschleunigen. Die neue Ernährungsmethode besteht nun darin, dass den Kühen eine an ungesättigten Fetten reiche Nahrung gegeben wird, die durch ein Desinfektionsmittel gegen die Bakterien weitgehend geschützt ist.

Autoradio vermindert Fahrsicherheit

Amerikanische Verkehrsspezialisten haben in einer langen Testreihe die Feststellung gemacht, dass das Autoradio nicht nur Puls und Blutdruck des Fahrers erhöht, sondern auch seine Konzentrationsfähigkeit beeinträchtigt. Durch äussere Lärmquellen erzeugte Geräusche dagegen stören den Fahrer nicht. An Orten mit üblicherweise starken Verkehrsballungen sollen künftig neue Schilder angebracht werden, welche die Automobilisten zum Abschalten ihrer Radios auffordern.

Kataloge für Entwicklungsländer

Verschiedene grosse Industrieunternehmen in Frankreich haben damit begonnen, Kataloge mit Abbildungen und Angaben über grössere und kleinere Fabriken herzustellen, die sie auf Bestellung in Entwicklungsländern schlüsselfertig errichten können. Eine erste Bestellung ist aus Mozambique in Paris eingetroffen; sie betrifft den Bau einer Fabrik für Fahrräder.

Elefanten haben Arteriosklerose

Wilde Elefanten leiden — wie die Zeitschrift «Lancet» berichtet — wie die Menschen unter arteriosklerotischen Veränderungen der Blutgefässe und des Herzens. Da die Elefanten ausgesprochene Pflanzenfresser sind, werden bei arteriosklerotisch erkrankten Tieren nur selten Ablagerungen von Fett und Cholesterin in den Blutgefässen festgestellt. Die Forscher nehmen deshalb an, dass solche Fettablagerungen nur eine Folge, nicht aber die Ursache der Arteriosklerose sind.

Aeussert widerstandsfähiger Kunststoff

Ein selbst gegenüber Säuren und Laugen äusserst beständiger Polyester-Kunststoff wurde von der American Cyanamid entwickelt. Der neuartige Kunststoff ist — wie die Zeitschrift «Chemical and Engineering News» berichtet — aus einer Veränderung des molekularen Aufbaus der bisherigen Polyester hervorgegangen. Er kann unbeschadet 200 Grad heisser Natronlauge oder 96prozentiger Schwefelsäure ausgesetzt werden, während der normale Polyester unter diesen Bedingungen zu etwa 50 Prozent aufgelöst wird.

Beratungs- und Vermittlungsstelle des Vereins für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen VSA

Stellenanzeiger

der Beratungs- und Vermittlungsstelle des VSA.

Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, Ecke Seefeldstr., Tramhaltestelle Kreuzstrasse. Tel. (051) 34 45 75. Postcheck 80 - 28118.

Vermittlungsgebühr:

Arbeitgeber: 8 % eines Brutto-Monatslohnes

Arbeitnehmer: Einschreibgebühr Fr. 10.—. (Keine Vermittlungsgebühr.)

Stellen-Inserate sind ausschliesslich an das Sekretariat, Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, zu richten.

Annahmeschluss für Inserate
am 25. des Vormonats



Offene Stellen

Die mit /I bezeichneten offenen Stellen sind in dieser Nummer auch als Inserat zu finden.

Gesucht werden:

NW = Nord-Nordwest- und Westschweiz: Aargau, Baselstadt/Baselland, Bern, Genève

I/514-NW von Kinderheim Grenchen **Lehrer oder Lehrerin** für Heimschule in kleine Klassen.

515-NW von Kinderheim in Basel-Land eine **Lehrkraft** für die Unter- und Mittelstufe (15 Schüler) per Oktober oder nach Uebereinkunft. Ferner tüchtige **Erzieherin** mit Erfahrung für Knabengruppe und hauswirtschaftlich versierte **Mitarbeiterin** für die Hausmutter.

516-NW für den pädagogisch-therapeutischen Beratungsdienst für vorschulpflichtige Kinder im Kanton Baselland (Sitz in Liestal) **Heilpädagogin** als Leiterin der Stelle sowie **Ergotherapeutin**. Eintritt Herbst oder nach Uebereinkunft.

517-NW von Kinderheim für c.p.-Kinder im Kanton Bern **Lehrer** (Primarlehrer, Hilfsschullehrer, Sozialarbeiter evtl. mit zusätzlicher heilpädagog. Ausbildung), **Lehrerin** (Kindergärtnerin, Hilfsschullehrerin, Werklehrerin, Sozialarbeiterin, evtl. mit zusätzlicher heilpädagog. Ausbildung). Ferner **Beschäftigungstherapeutin** (Ergotherapeutin)/**Gruppenghilfin**.

518-NW von Aargauischer Stiftung für cerebral Gelähmte **1 Ergotherapeutin** für die Aussenstation mit Privatauto.

519-NW von kleinem Privatheim bei Bern **Heilpädagogin** zur Betreuung behinderter Kleinkinder und heranwachsender Töchter.

520-NW von Arbeitszentrum im Kanton Aargau **Werklehrerin** zur Anlehre von körperlich und geistig behinderten Töchtern.

I/521-NW von Wohn- und Arbeitsheim für körperlich Schwerbehinderte in Gwatt bei Thun **Heimleiterin** zur pflegerischen Beratung und Betreuung von 25 Pensionären. Ein **Ehepaar** käme auch in Frage, sofern Mann und Frau sich beruflich ergänzen.